Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Geschichten

Im Solothurner Schwarzbubenland gabs einmal einen Kaplan, der sich durch seine drastischen offenherzigen Aussprüche einen Namen machte. Einmal zog er am Auffahrtstage, wie es in katholischen Gegenden Brauch ist, mit der Prozession über die Felder, um den Segen Gottes für gutes Wachstum zu erflehen. Man kam an fetten Aekkern und mageren Wieslein vorbei und der geistliche Herr hatte seine Augen offen, unbeschadet fleißigen Gebetes. Als nun ein gar dürftiges, schlecht bestelltes Aeckerlein in Sicht kam, das dem Kaplan schon lange ein Dorn im Auge war, konnte er seinen Gefühlen keinen Zwang antun und sagte zu seiner Umgebung mitten zwischen Vaterunser und Ave Maria: „Do nützt dänn de Sääge allei nüt, do mueß au Mischt ane."

*

Für die Betschwestern und Kirchenspringer hatte er nicht viel übrig. Er behandelte sie ziemlich nebensächlich und der eifrigsten unter ihnen, der alten Marei, die Werktags mindestens viermal und Sonntags gleich ein halbdutzendmal zum Gotteshaus wechselte, gedachte er, einmal eine Lektion zu geben. Als er ihr am Sonntag Mittag vor dem Kirchenportal begegnete, grüßte er sie im freundlichsten Tone: „Guete Dag, Marei!" Marei: „Guettag, guettag, Herr Kaploon!" „Guete Dag, Marei!" „Eh, guete Dag, Herr Kaploon!" „Guete Dag, Marei!!!" „Eh, eh, eh, guetta .... aber Herr Kaploon, was isch au, worum säget Ihr mir eigetlig e so mängisch guete Dag?" „Jä weisch, Marei, dasch e so: grad wie's jetzt Dir goht, so goht's au im Herrgott, wenn Du ne all Tag wenigstens vier mol goscht go stöore!"

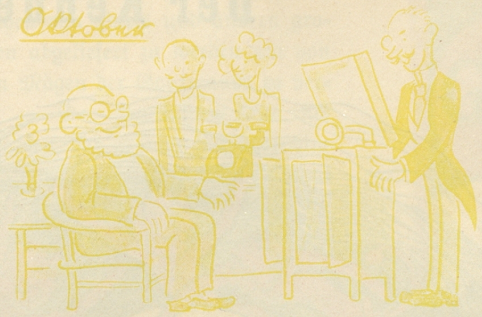
*

Mit dem Straßenwischer Chueri, dem ich fast täglich begegne, unterhalte ich mich gerne dann und wann ein bißchen. Er ist immer freundlich und aufgeräumt. Aber neulich habe ich ihn beleidigt. Ich kam vom Angeln und wollte ihm einen der gefangenen Fische abgeben. „Was? En Fisch?," wehrte er entsetzt ab, „nei, nei, nu kein Fisch! Das chann ich nöd verstah, daß me chann Fisch äße. Letschthi hät mir Eine uf em Fischmärt eine gschänkt. Nu, ich han en gnah und dänkt, imene gschänkte Gaul luegt me nöd is Maul, wenns au en Fisch ischt. Aber ich säge-n-Ihne, öppis schlächters han-ich dänn no nie zwüsche d'Zähn übercho. D'Frau hät en doch no uf em Suurchrut kochet, aber nöd emal 's Suurchrut han ich chönne-n-äße ..."

Lothario

*

Junge Frau (in ein Vermittlungsbureau stürzend): „Meine Köchin ist verschwunden! Haben Sie irgend jemand, der eine Mahlzeit zu Ende kochen kann?"



Der Jubilar fühlt sich geehrt,
Da „His Master's Voice" ihm hier bescheert.

„His Master's Voice"
Apparate und Platten

Generalvertreter: Hug & Co., Zürich, Basel u. Filialen

Café Schlauch Zürich 1 Münstergasse 20 Nähe Großmünster
Vorzügl. Café - Wein- und Speise-Restaurant 10 Billards Mod. Kegelbahn - Orchester

Fabelhafte
DAUERHAFTIGKEIT
vor Ermüdung schützende
ELASTIZITÄT
absolute
WASSER-
DICHTIGKEIT
sind die hervorragenden Eigenschaften,
die der

Absolut unentbehrlich für Kinder